

60 MW - Windpark Alpha Ventus 45 km nördlich von Borkum in Betrieb?

"Die Nutzung der Windenergie wird die zentrale Rolle im Energiemix der Zukunft spielen", sagte Bundesumweltminister Norbert Röttgen bei der Inbetriebnahme am 27.4.2010.

Bundesumweltminister Norbert Röttgen (2 v. l.) drückte zusammen mit den Vorstandsvorsitzenden der Energieunternehmen Eon, Wulf Bernotat, EWE, Werner Brinkner und Vattenfall, Tuomo Hataka symbolisch den Startknopf. "Alpha Ventus", ist der erste Hochsee-Windpark vor der deutschen Küste.



Die Stromerzeugungskosten sind rd. viermal so hoch als aus neuen Kernkraftwerken, 15 mal so hoch als aus laufzeitverlängerten KKW und nur verfügbar, wenn der Wind weht, jedoch auch nicht zu stark weht.

Offshore-Windpark Alpha Ventus

ENERGIE

Herber Rückschlag für Offshore-Windparks

Die Pläne der Bundesregierung zum schnellen Ausbau von Offshore-Windparks in Deutschland haben einen Rückschlag erlitten. In dem erst vor wenigen Wochen feierlich eröffneten Forschungswindpark Alpha Ventus in der Nordsee stehen bereits zwei von insgesamt zwölf Windturbinen still. Vier weitere Anlagen sollen nach derzeitigen Planungen in den nächsten Wochen ausgetauscht werden. Bei den betroffenen Hochleistungswindrädern – allesamt von der französischen Firma Areva – wurden von Zulieferern offenbar Billigmaterialien für die tonnenschweren Getriebe

verwendet. Sie halten die enormen Belastungen auf hoher See nicht aus. Vergangene Woche versuchten die Betreiber des Windparks, E.on, Vattenfall und EWE, das Problem bei einem eilig anberaumten Krisengespräch im Berliner Bundesumweltministerium herunterzuspielen. Doch die Zweifel an der geplanten Offshore-Offensive wachsen. Die ohnehin zurückhaltenden Banken, heißt es in der Branche, würden ihre milliardenschweren Finanzierungszusagen für andere Offshore-Projekte aufgrund des peinlichen Vorfalls nun erneut überprüfen.